

Informationen zur Durchführung der Lateinkurse im SoSe20 (Stand 16.04.)

Liebe Kursteilnehmende,

aufgrund der aktuellen Lage haben wir für Sie im Folgenden die wichtigsten Informationen zusammengestellt.

Grundlage und Kursziel

Unser Referenzwerk für Grammatik und Wortschatz bleibt auch in diesem Semester kursübergreifend die „Lingua Latina“ (ISBN: 978-3-12-528780-8).

Die Latein-1-Kurse erarbeiten die Grundlagen der lat. Grammatik anhand der Lektionen 1-18.

Die Latein-2-Kurse werden wie üblich nach Beendigung der Grammatikausbildung anhand des Lehrbuches (Lektionen 19-25) die erworbenen Kompetenzen in der Lektüre ausgewählter latinumsrelevanter Texte (v.a. Cicero) vertiefen. Dabei wird ein geeignetes Wörterbuch benötigt. Empfehlenswert und für die Prüfung zugelassen sind:

Langenscheidt – Großes Schulwörterbuch Lateinisch-Deutsch – Klausurausgabe, Langenscheidt. (ISBN: 978-3-468-07206-2).

Pons Wörterbuch, Schule und Studium, Latein – Deutsch (Herausnehmbares Extraheft mit Kurzgrammatik, Landkarten und eine Übersicht über die 100 wichtigsten Persönlichkeiten der römischen Antike), PONS. (ISBN: 978-3-12-517555-6).

Stowasser, Schulwörterbuch: Lateinisch – Deutsch, Oldenbourg Schulbuchverlag. (ISBN: 978-3637015494).

Kursformat

Die Kurse bestehen bis auf Weiteres aus synchronen (Videokonferenz) und asynchronen Einheiten (Arbeitsaufträge, Übungen). Für einen effizienten und für Sie zielführenden Ablauf ist es von elementarer Bedeutung, dass die von der Kursleitung gestellten Arbeitsaufträge innerhalb der gesetzten Fristen erledigt werden, um die Videokonferenzen für alle Beteiligten möglichst effektiv gestalten zu können. Die Umfänge der Arbeitsaufträge werden von uns so angepasst, dass sie vor dem Hintergrund der besonderen Umstände zu erledigen sind.

Die Arbeit an den asynchronen Inhalten bietet Ihnen die Chance, in ihrem eigenen Tempo und mit individueller Schwerpunksetzung zu operieren und so die synchronen Teile vor- bzw. nachzubereiten. Die Nutzung dieser asynchronen Inhalte ist elementarer Bestandteil des Kurses und liegt in Ihrer Verantwortung.

Die synchronen Einheiten werden durch die Nutzung von Cisco Webex durchgeführt. Die Koordination der digitalen Meetingräume wird von der jeweiligen Kursleitung durchgeführt. Diese Präsenzphase des Kurses wird innerhalb der im normalen Stundenplan für den jeweiligen Kurs festgesetzten Zeiten stattfinden, jedoch nur einen Teil dieses Zeitfensters ausschöpfen, sodass sie den restlichen Zeitraum etwa für die Bearbeitung der Übungen aufwenden können. Es ist darauf zu achten, dass im Sinne einer effektiven Kommunikation innerhalb der Videokonferenzen ein gewisses Maß an Umsicht an den Tag gelegt wird, d.h. der Moderation durch die Kursleitung gefolgt wird und bei eventuellen, kurzzeitig auftretenden Störfaktoren (z.B. Lärm) der Audiofeed vorübergehend stummgeschaltet wird o.ä.

Die asynchronen Einheiten werden zentral über studip kanalisiert:

- Grammatikvideos werden in ILIAS bereitgestellt. Dort werden auch weitere Inhalte wie Kurztests zur Überprüfung der Lernfortschritte zu finden sein.
- Übungen und Musterlösungen werden unter studip bzw. ILIAS in entsprechenden Ordnern eingestellt. Für die Einreichung von Hausaufgaben werden ebenfalls spezielle Ordner bereitstehen.
- Das Forum steht als zusätzliche Möglichkeit des Austausches – auch und v.a. unter den Kursteilnehmenden – zur Verfügung.

Das Kursangebot wird auch in diesem Semester wieder durch Tutorien ergänzt, die ähnlich wie die Kurse operieren werden:

Latein 1: Christian Lung, Do, 12-14h.

Latein 2: Katharina Korthaus, Mi, 16-18h.

Prüfung

Die Prüfung wird aus einer schriftlichen Klausur bestehen, die unter den in der jeweiligen Lage notwendigen Bedingungen zur Gewährleistung der Sicherheit aller Beteiligten stattfinden wird. Aufgrund der aktuellen Situation stehen die Termine noch nicht fest, wir werden Sie aber schnellstmöglich darüber informieren.

Latein 1:

Teil 1: Übersetzung eines lateinischen Textes (adaptierter Caesar, ca. 95 Wörter)

Teil 2: Beantwortung von Fragen zu grammatikalischen Phänomenen des Textes.

Die Gesamtnote setzt sich aus den Leistungen beider Teile zusammen, wobei die Übersetzung 2/3, der Grammatikteil 1/3 gewichtet wird.

Der Wortschatz des Lehrbuches (s.u.) bis einschließlich Lektion 17 wird für die Klausur vorausgesetzt; Im Text vorkommende Wörter, die nicht in diesem Pensum enthalten sind, werden mit einer Anmerkung zur Bedeutung versehen. Wörterbücher sind nicht zugelassen.

Latein 2

Teil 1: Übersetzung eines Auszuges aus einer Cicero-Rede (ca. 95 Wörter).

Teil 2: Jeweils eine Zusatzfrage zu Grammatik und Stil des Textes.

Die o.a. Wörterbücher sind zugelassen, Grammatikeinlagen (Pons) müssen für die Prüfung entfernt werden.

Ergänzungsprüfung durch das Schulamt („Latinum“)

Nach aktueller Information sollen die Ergänzungsprüfungen im Herbst durchgeführt werden. Sollte sich die Lage ändern bzw. sollten präzisere Daten feststehen, werden wir Sie darüber informieren.

Administrative Fragen

Bei Fragen, die sich nicht auf Kursinhalte beziehen, sondern administrativer Natur sind (Anerkennungen, Scheine etc.), wenden Sie sich bitte an

Leon Schmieder M.A.
 Institut für Altertumswissenschaften
 Otto-Behaghel-Str. 10G

35394 Gießen

Raum G 145

leon.schmieder@gcsc.uni-giessen.de

<https://www.uni-giessen.de/fbz/fb04/institute/altertum/philologie>

Mit besten Grüßen und Wünschen, auch im Namen der Kursleitungen und TutorInnen

Leon Schmieder